Zeitschrift: Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport

Herausgeber: Eidgenössische Sportschule Magglingen

Band: 48 (1991)

Heft: 5

Artikel: Europarat : Sport und sportwissenschaftliche Forschung

Autor: Weiss, Ursula

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-992899

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Europarat: Sport und sportwissenschaftliche Forschung

Ursula Weiss, Chef Forschungsinstitut der ESSM

Der Schweizer Sport muss, neben den etablierten wettkampforientierten Verbindungen zum Ausland, auch in politisch ausgerichteten Gremien vertreten sein. Dabei ist die Querverbindung zu den nichtstaatlichen Sportorganisationen auf internationaler, europäischer wie nationaler Ebene ausserordentlich wichtig, aber je nach innerstaatlichen Strukturen gar nicht immer leicht zu bewerkstelligen. Im jetzigen Zeitpunkt ist besonders das Engagement im Europarat, das heisst in einigen Untergruppierungen, die sich mit Sport befassen, hervorzuheben. An der Spitze steht das «Comité pour le développement du sport», bekannt auch unter dem Kürzel CDDS. Die Schweiz ist in diesem Führungsgremium mit Ferdinand Imesch vom SLS und Heinz Keller von der ESSM vertreten.

In drei Subkomitees des CDDS werden folgende Themen bearbeitet:

- **Forschung** im Comité d'experts en matière de recherche dans le sport/DS-SR (Dr. med. Ursula Weiss, ESSM)
- **Information** im Comité d'experts sur l'information en matière de sport/DS-SI (Hans Altorfer, ESSM)
- **Doping** Groupe d'experts sur le Dopage/DS-DO (Dr. Matthias Kamber, ESSM

Die Gruppe «Forschung» (DS-SR)

Die Mitglieder des DS-SR treffen sich jährlich im Herbst für zwei Tage in Strassburg. Nur zum Teil sind sie selber aktiv in der Forschung tätig. Mehrheitlich haben sie leitende Stellungen inne in Instituten der Sportlehrerausbildung oder nationalen Organisationen zur Sport- beziehungsweise Sportforschungsförderung.

Das DS-SR befasst sich in der Folge weniger mit einzelnen Forschungsprojekten, sondern versucht, das bestehende Wissen zu einzelnen Themen zusammenzutragen, die Bestrebungen der einzelnen Länder zu koordinieren und daraus gemeinsame Empfehlungen zu formulieren, oder Grundlagen für weiterführende Forschungsvorhaben zu erarbeiten.

Folgende Themen wurden in den letzten Jahren intensiv bearbeitet:

Eurofit, test européen d'aptitude physique

Eurofit ist ein sechsteiliger Konditionstest, welcher vor allem bei Kindern und Jugendlichen Aussagen über ihre körperliche Leistungsfähigkeit als Teil ihres Gesundheitszustandes erlaubt. Nach gut 10jähriger Vorbereitungszeit, mit vier Seminarien zur Diskussion der Auswahlkriterien und zur Evaluation, ist diese Testbatterie 1988 in ihrer definitiven Form als Broschüre herausgekommen und, mit einer Empfehlung des Ministerrates zur breiten Anwendung, den Mitgliedstaaten zur Verfügung gestellt worden.

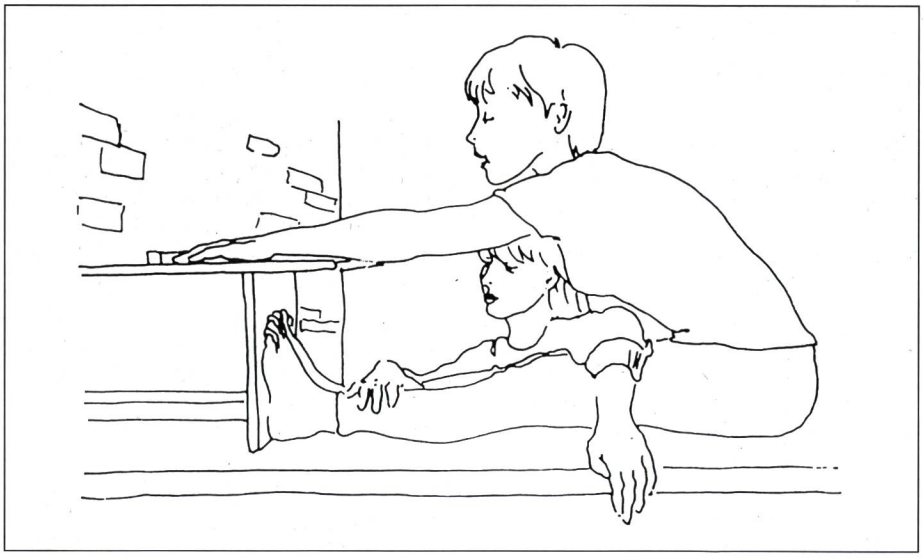
Sport pour tous: blessures et leur prévention

Von 1986 bis 1988 führte Holland drei Seminarien zu diesem Thema durch. Zu Beginn wurden epidemiologische Studien und Arbeiten zu einzelnen Sportarten vorgestellt. Im dritten Seminar galt das Interesse vor allem nationalen Präventionsmodellen. Die entsprechenden Tagungsberichte liegen vor, dazu eine ausführliche Bibliographie und eine Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse und Empfehlungen (Bericht van Vulpen). Zurzeit führen mehrere Länder Präventionskampagnen durch, welche wissenschaftlich begleitet und ausgewertet werden. Von der Schweiz ist an diesem Projekt die Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) beteiligt.

Importance économique du sport

Die ökonomischen Aspekte des Sports sind sehr vielschichtig. So müssen zum Beispiel Aufwand und Ertrag sportlicher Aktivität unter sehr verschiedenen Gesichtspunkten wie Gesundheit, Volkseinkommen, Beschäftigungsgrade und andere betrachtet werden.

Eine erste Projektphase von 1986 bis 1989 wurde mit einem Bericht zuhanden der Konferenz der für Sport verantwortlichen Minister abgeschlossen. Genaue Studien in den einzelnen Ländern sollten durchgeführt werden, wobei das Vorgehen nur schon im Gesundheitssektor wegen der Komplexität schwierig und aufwendig sein dürfte.



Rumpfbeugen vorwärts, eine der neun Übungen des europäischen Fitnesstests «Eurofit».

Friedliche Zuschauer: Ziel der entsprechenden Konvention.

Violence des spectateurs lors de manifestations sportives et notamment de matches de football

In mehreren Ländern laufen Teilprojekte zu dieser Thematik, einerseits Beobachtungsstudien anlässlich von Grossveranstaltungen, andrerseits Präventivstudien. Letztere befassen sich sehr gezielt mit Fragen des Umgangs und der Integration randalierender Jugendlicher oder den Möglichkeiten der allgemeinen Erziehung zum Fair play im und durch Sport zum Beispiel in der Schule. Ein Seminar für Lehrer fand 1989 in Donaueschingen (BRD) statt.

Les aspects éthiques du sport

Seit 1988 wird dieses Thema, wohl ausgelöst durch problematische Aspekte des Hochleistungs- und Massensports wie auch Fragen der Ökonomie und der Gesundheit, mit zunehmender Aufmerksamkeit behandelt. Eine enge Verbindung besteht zu Fragen des Dopings.

Vorerst richtet sich die Aufmerksamkeit auf Kinder und Jugendliche, das heisst den Erziehungsbereich. Konkrete Vorschläge zur Bearbeitung auf europäischer Ebene bestehen noch nicht.

Weitere Themen, welche im Rahmen des DS-SR mehr oder weniger intensiv zur Sprache kommen, sind die sportlichen Aktivitäten von Frauen, Senioren und Behinderten, da diese grossen Gruppen noch weit davon entfernt sind, selbstverständlich integrierter Teil der sporttreibenden Bevölkerung zu sein. Jung, unversehrt und männlich sind die überlieferten Attribute, die auch heute noch das traditionelle Bild des sporttreibenden Menschen kennzeichnen.

Mit besonderer Aufmerksamkeit wird die zukünftige Entwicklung sportwissenschaftlicher Forschung auf europäischer Ebene verfolgt. Je nach ökonomischer, sozialer und politischer Entwicklung der einzelnen Staaten beziehungsweise der Europäischen Gemeinschaft wird der Stellenwert des Sports als Grösse der Freizeitgestaltung und Erziehung neu zu überdenken sein.

DOPINGKONTROLLE

Merkblatt für Sporttreibende

20 Fragen und Antworten

Merkpunkte für den Ablauf einer Dopingkontrolle

SLS·ASS

Schweizerischer Landesverband für Sport (SLS)
Schweizerisches Olympisches Comité (SOC)
Eidgenössische Sportschule Magglingen (ESSM)
Nationales Komitee für Elite-Sport (NKES)
Schweizerischer Athletenrat

ESSM EFSM SFSM SFSM

Die neuerschienene Broschüre zum Thema Doping in der Schweiz.
Eine spezielle Subkommission des CDDS befasst sich europäisch mit dieser Thematik.

Bibliographie

Marchand Jacques. Sport for All in Europe. HMSO, London, 1990.

Eurofit. Test européen d'aptitude physique CONI, Rome, 1988.

Sports injuries and their prevention

- Proceedings Council of Europe. 1st, 2nd, 3rd meeting in Papendal, The Netherlands 1986, 1987, 1988.
- A review of research on sports injury prevention by C. Cuppens, H. Hlobil, W. van Mechelen, Working group of exercise physiology and health science, University of Amsterdam, 1988.
- Scientific report by A.T. Van Vulpen. National Institute for Sports Health Care Osterbeek, The Netherlands, 1989.